

# s' TRAUNSTOANER HOIZBLADL



MITTEILUNGEN DER WBV TRAUNSTEIN RUND UM „WALD UND HOLZ“ AUS 1. HAND!

NR.4/DEZEMBER 2022

## **BRENNHOLZ VERBOT!**

**EU-Parlament hat bereits  
Grundlagen dafür gelegt.  
Jetzt aktiv werden!!! s. 8**

### **Weitere Themen u.a.:**

#### **Pflanzenschutzmittel**

Zulassungssituation S. 3

#### **Preisradar — Holzmarkt**

Stabilisierung auf annehmbaren Niveau S. 4

#### **Holz richtig bereitstellen**

Vermarktung beschleunigen, Erlös steigern S. 6

#### **Unfälle im Wald**

Wie bin ich versichert? S.11

#### **Förderung ausgesetzt**

Teile der Borkenkäferbekämpfung ruhen S.12

Foto: Remiglus Hammerl

## *Liebe Waldbesitzerinnen, liebe Waldbesitzer,*

wieder geht ein Jahr zu Ende. Es war für mich ein spannendes und aufregendes Jahr 2022. Im zeitigen Frühjahr war ich damit beschäftigt, meine Sturmflächen aus 2021 wieder in Bestockung zu bringen. Vor allem die Douglasie machte mir und umliegenden Waldbesitzern Probleme. Sie fiel auf Grund des trockenen und frostigen Wetters im Frühjahr größtenteils aus.

Auch der zu **trockene Sommer** machte Probleme. Glücklicherweise blieb trotz der Trockenheit ein großes Borkenkäferaufkommen aus. Viele Waldbesitzer kontrollierten regelmäßig ihre Waldflächen und entfernten die wenigen befallenen Bäume sofort. Hierbei kamen auch wieder unsere Lagerplätze zum Einsatz. Im August, als die meisten Sägewerke geschlossen hatten, konnte dort das Holz zwischengelagert werden.

Mit der **Jahreshauptversammlung am 27.05.2022** wurde ich zum Vorsitzenden gewählt. Hier kam ein neues Betätigungsfeld auf mich zu. Nach der Amtsübernahme kam auch schon die neue Waldprämie „Klimaangepasstes Waldmanagement“ mit vielen Online Infositzungen und regem E-Mailverkehr.

Die **Abstimmung im EU Parlament über die „Erneuerbare Energien Richtlinie (RED III)“** wird uns auch noch im neuen Jahr begleiten. Hier beabsichtigt das Parlament sogenannte „primary woody biomass“ (Waldhackschnitzel und Brennholz) zunächst deckeln und als nicht mehr erneuerbare Energie abzustempeln. „Secondary woody biomass“ (Holzpellets und Hackschnitzel vom Sägewerk) wären hiervon aber nicht betroffen. Gegen diese Ungleichbehandlung werden wir gemeinsam mit den Waldbesitzerverbänden versuchen anzukämpfen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein ruhiges und besinnliches **Weihnachtsfest**, einen guten Start ins neue Jahr 2023, Glück in Haus und Hof und eine unfallfrei Arbeit im Wald.



*Andreas Voderhaber*

1. Vorsitzender

## Termine

### **Weihnachtspause 23.12.22 bis 05.01.23**

Wir schließen über Weihnachten und Neujahr das Büro. Bitte wenden Sie sich in dieser Zeit an Ihre Holzvermittler!

### **Submission 2023**

Die Stämme liegen am Submissionsplatz bereit und können jederzeit besichtigt werden. Aufgrund der Corona-Situation in diesem Jahr sind wir vorsichtig optimistisch, dass es Ergebnispräsentation Mitte Februar beim Oberwirt in Otting geben wird. Einen etwaigen Termin entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder auf unserer Homepage.

### **Jahreshauptversammlung 2023**

Ebenfalls vorsichtig optimistisch sind wir die Jahreshauptversammlung wie gewohnt im März 2023 durchführen zu können. Weitere Infos dazu im nächsten Hoizbladl..

### **Pflanzenbestellung Frühjahr 2023**

Die Pflanzenbestellung muss bis 11.02.2022 bei Ihrem Ortsobmann abgegeben werden. Bei den Ortsverbänden ohne Obmann bitte die Bestellung im Büro in Traunstein abgeben. Wir kümmern uns dann um das Weitere.

Das Bestellformular sowie die Kontaktdaten Ihres zuständigen Obmannes sind auf unserer Homepage [www.wbv-traunstein.de](http://www.wbv-traunstein.de) verfügbar.

## Überblick zur Zulassungssituation der Pflanzenschutzmittel

Pflanzenschutzmittel	Zulassungsende
Certosan	31.08.2023
Cervacol Extra	31.08.2024
EPSOM	31.08.2024
proagro Schäl- und Fraßstopp	31.08.2023
proagro Wildverbisschutz	31.08.2023
Trico	31.08.2024
Versus extra	31.08.2024
WildStopp	31.08.2023
Wöbra	31.08.2023

Erst als letztes Mittel der Wahl, nach Ausschöpfung aller nicht-chemischen Maßnahmen, auf Basis einer Prognose und nur, wenn Gefahr in Verzug besteht, sollte eine auf das Minimum beschränkte PSM-Anwendung nach guter fachlicher Praxis in Erwägung gezogen werden. Aufgrund der befristeten Zulassung von Pflanzenschutzmitteln kommt es vor, dass sich im Laufe eines Kalenderjahres die Zulassungssituation ändern kann. Infolge unvorhersehbarer, kurzfristiger Änderungen im Zulassungsgeschehen – z.B. eines amtlichen Widerrufs eines Pflanzenschutzmittels – sind die nachfolgenden Angaben zu den Indikationen ohne Gewähr.

### Insektizide für die Borkenkäfer- und Rüsselkäferbekämpfung

Die Zulassung des Insektizids "KARATE® FORST flüssig" wurde vorerst bis zum 28. Februar 2023 verlängert - und zwar unter Beibehaltung der auch bisher geltenden Anwendungsbestimmungen. "KARATE® FORST flüssig" ist damit im Forst das einzige Insektizid mit aktueller Zulassung gegen rin-

den- und holzbrütende Borkenkäfer sowie gegen Rüsselkäfer.

### Repellent/ Wildschadensverhütungsmittel

Zur Verhütung von Verbiss-, Fege- und Schäl- und Fraßschäden kann auf die bisherigen Wildschadensverhütungsmittel zurückgegriffen werden. Sämtliche Zulassungen, die Ende August 2022 auslaufen drohten, wurden verlängert.

*Bayerischer  
Waldbesitzerverband*

Quellen: LWF, Blickpunkt Waldschutz, 17/2022;

## Haftung bei Holzpoltern



Wer einen Holzpolter besteigt und dabei verletzt wird, weil Holzstämmen infolge des Besteigens verrutschen bzw. ins Rollen kommen,

handelt auf eigene Gefahr. Der Waldbesitzende haftet hierfür grundsätzlich nicht.

Bei Holzpoltern handelt es sich nicht um natürliche Gefahren im Wald, sondern um künstlich errichtete Anlagen. Der Waldbesitzende muss daher die Holzstämmen so lagern, dass deren Abrollen oder Verrutschen bei natürlichen Einwirkungen, insbesondere durch Wind und Wasser, ausgeschlossen sind. Den Gefahren, die bei einem Besteigen des Holzpolters durch Menschen entstehen, muss er hingegen nicht begegnen. Denn der Verkehrssicherungsverpflichtete kann regelmäßig darauf vertrauen, dass sich der Wald-

benutzer umsichtig und vorsichtig verhält, d.h. gerade offenkundige Risiken, wie sie sich aus dem Besteigen des Holzpolters ergeben, meidet. Besondere Sicherungsmaßnahmen sind nur dann geboten, wenn sich der Holzpolter in der Nähe von Spiel- und Grillplätzen oder etwa Waldkindergärten befindet.

LG Zweibrücken, Urteil vom 17.11.2021, 2 O 20/21 sowie OLG Zweibrücken, Beschlüsse vom 29.8.2022 und 8.9.2022, 1 U 258/21

*Bayerischer  
Waldbesitzerverband*

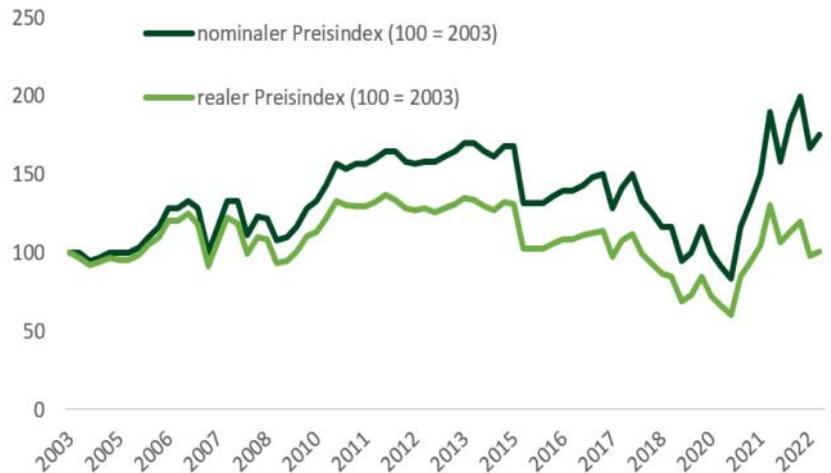
## Preisradar

### Mit Berücksichtigung der Inflation!

Gibt Überblick über Preistrends und hilft bei Einschlagsentscheidungen

Grundlage ist die Preisstatistik der WBV Traunstein. Daraus wird der nominale Preisindex zum Leitsortiment Fichte BC 2b+ berechnet. Dabei entspricht der damalige Leitpreis von 60€/fm dem Wert von 100 Basispunkten. Beim realen Preisindex wird dann noch die Inflation (Verbraucherpreisindex Statistisches Bundesamt) berücksichtigt.

Empfehlungen



Rot	kein aktiver Einschlag empfehlenswert, außer Abrundungen ( Käfer- oder Sturmlöchern ), Pflege
Orange	Ernte von Fichtenbeständen mit sehr hohem Risiko; Pflege und Durchforstungen
Gelb	Ernte von Beständen mit hohem Risiko, Pflege und Durchforstungen;
Grün	Ernte von alten, hiebsreifen, stabilen Beständen

### WICHTIG!

Für eine möglichst reibungslose Abwicklung unbedingt den für Sie zuständigen Ansprechpartner vor dem Einschlag kontaktieren. Insbesondere wenn Bau-/Langholz ausgeformt werden soll! Denn wenn das Holz falsch geschnitten wurde hilft zum Schluss der ganze Holzpreis nichts.

*Remigius Hammerl*  
Geschäftsführer



Tel:08642/597 64-66 Fax:-67  
info@remigius.hammerl.de  
Grassauer Str. 31 - 83236 Übersee

**Seriöse Vermarktung zum Bestpreis**  
**Vertretung in allen behördlichen Schritten bis zum notariellen Kaufabschluss**  
**Fachwissen, Zuverlässigkeit und Diskretion**

## Holzmarktbericht

Die Großwetterlage an den Holzmärkten wird etwas ruhiger. Grund dafür sind die etwas gelockerten Corona Maßnahmen in China sowie die Bauzinsen bei denen sich eine Stabilisierung auf 3,5% abzeichnet. Weiterhin trübt das Bild der russisch-ukrainische Krieg und eine weiterhin sehr hohe Inflation.

### Schnittholzmarkt

Die Schnittholzmärkte sind insgesamt weiter unter Druck. Der Absatz der Sägewerke ist schwierig und von Preiskämpfen geprägt. Der Export in die USA ist leicht zurückgegangen. Mit Großhandelspreisen beim KVH mit 300€/m<sup>3</sup> (BSH 500€/m<sup>3</sup>) ist man von letztjährigen Spitzenwerten mit KVH 700€/m<sup>3</sup> (BSH 900€/m<sup>3</sup>) sehr weit entfernt. Viele Produzenten wollen bei weiter sinkenden Preisen nur mehr geringen Menge am Markt veräußern. Branchenkenner rechnen damit, dass der Boden erreicht ist, zumal bei vielen Schnittholzkäufern die Lager relativ leer sind.

Weiterhin befinden sich alle Nebensortimente - Späne, Brennholz, Hackschnitzel, Pellets - auf hohem Niveau.

### Industrieholzmarkt

Die Spanplatten, Faser- und Papierhersteller leiden momentan an zwei Fronten: der Absatz ist eingebrochen und die Rohstoffversorgung ist äußerst schwierig, da viel „Faserholz“ in die energetische Verwertung fließt.

Die Preise für alle Industrieholzsortiment - Papierholz und Faserholz sind entsprechend stark nach oben gegangen. Für Waldbesitzer sind Pflegemaßnahmen bzw. Jungdurchforstungen aktuell sehr interessant.

### Nadelstammholz

Niedrigere Preise beim Nadelstammholz würden dazu führen, dass die Nebensortimente ins Brennholz wandern. Dazu kommt

dass große Mengen an Rundholz derzeit nicht am Markt sind. Es wird auch relativ wenig eingeschlagen und große Mengen an Kalamitätsholz gibt es ebenfalls nicht. Dementsprechend bewegen sich die Preise auf einem annehmbaren Niveau.

Etwas kritisch ist es dahingehend zu werten, dass die Märkte aufgrund der Probleme im Schnittholzbereich nicht Aufnahmebereit für größere Rundholzmengen sind, d.h. im Schadereignis die Preise relativ schnell sinken könnten.

Für eine möglichst reibungslose Abwicklung unbedingt den für Sie zuständigen Holzvermittler vor dem Einschlag kontaktieren. Insbesondere wenn Bau-/Langholz ausgeformt werden soll!

**Rufen Sie ihren Ansprechpartner - siehe letzte Seite - für die genauen Preise sowie die Aushaltung an.**

### Brennholz—Pellets

Wegen massiver Nachfragen bitte keine Anfragen zu diesem Thema in der Geschäftsstelle:

1. Wir verkaufen kein aufgearbeitetes Brennholz
2. Rundholz das zur Brennholzverarbeitung geeignet ist, ist durch langfristige Kundenbeziehungen und Verträge schon gebunden.
3. Alles was wir zu diesem Thema wissen werden wir im Newsletter, Rundschreiben und auf der Homepage veröffentlichen.

Die Brennholzlager der Ofenbesitzer sind gefüllt, die Marktdynamik hat deutlich abgenommen und die Preise stabilisieren sich auf hohem Niveau zwischen 120€/Ster bis 180€/Ster für gemischtes Hartholz. Baumarktpreise bei 250€/Ster. Beim Weichholz inklusive Nadelholz werden rund 90€/Ster bis 140€/Ster ver-

### Zur schnellen Vermarktung Mindestmengen pro Lagerort

<b>Kurzholz</b>	<b>ab 15 fm</b>
<b>Langholz</b>	<b>ab 30 fm</b>
<b>Laubholz</b>	<b>ab 10 fm</b>
<b>Papierholz</b>	<b>ab 20 rm</b>
<b>Industrieholz</b>	<b>ab 20 rm</b>

anschlagt.

Bei den Pellets sind die Preise zuletzt wöchentlich stark gesunken und liegen nun mit rund 500€/t deutlich unter dem Spitzenwert der Ende August über 800€/t lag. Das „Vorkriegsniveau“ lag bei 300-350€/t.



*Remigius Hammerl*  
Geschäftsführer

## Wie stelle ich Holz zum Verkauf bereit?

Für eine optimale Vermarktung des Holzes ist eine saubere Bereitstellung Grundvoraussetzung! Nicht nur, dass es der WBV oder dem Frächter die Arbeit erleichtert, auch bei der Sortierung im Werk hat

das zum Teil erheblich Auswirkungen. Daher ist es für jeden aus Eigeninteresse ratsam das Holz entsprechend der Auskunft Ihres Holzvermittlers herzurichten und zu lagern.

Nachfolgend zwei Beispiele wie es sein soll und wie nicht.

*Remigius Hammerl*  
Geschäftsführung

### So nicht!



Schwache und starke Stämme nicht getrennt gelagert: Falschlieferung von z.B. den Schwachen in ein Starkholzsägewerk ist hier vorprogrammiert!  
Foto: Wastlschmid

### So geht's!



Die schwachen und die starken Stämme sind hier getrennt gelagert: so wird der Durchschnittserlös maximiert!

-> Holzvermittler anrufen ab welchem Durchmesser getrennt gelagert werden soll!!!

Foto: Wastlschmid



HIER 4,1m und 5,1m Längen nicht getrennt gelagert, das engt die Möglichkeiten der Abnehmer stark ein, längere und komplizierte Logistik sowie die Gefahr eines schlechteren Durchschnittserlöses sind die Folge!  
Foto: Wastlschmid



HIER sind die Längen getrennt gelagert! Schnellere Abfuhr, Chance auf höheren Durchschnittserlös sowie einfacherer Abwicklung sind gegeben!

-> Holzvermittler anrufen welche Längen ausgeformt werden sollen!!!

Foto: Wastlschmid

## Laubstammholzvermarktung



**Wichtig: Nicht auf einem Haufen lagern!, sondern wie hier Einzelstammweise, an einem festen Weg! Laubholz wird noch im Wald vermessen und die Güte klassifiziert**

Foto: Remigius Hammerl

Vermarktet werden können insbesondere alle heimischen Baumarten **guter Qualität:**

- gerader Stamm
- möglichst astfrei bzw. wenig Äste

- kein Drehwuchs
- gleichmäßiger Jahrringaufbau ohne Holzfäule

Genauere Auskunft zu Qualität und Preisen können wir erst nach Besichtigung des liegenden Holzes abgeben. Zwecks der Aushaltung unbedingt Ihren Holzvermittler anrufen - siehe letzte Seite.

Je früher der Zeitpunkt der Vermarktung innerhalb der Saison, desto besser ist Laubstammholz abzusetzen.

### WICHTIG!

-Der Mitteldurchmesser der Stämme sollte mindestens 45 cm in Rinde, besser 50-60 cm betragen. Bei Sonderhölzern auch weniger.

-Frist für die Meldung von Laubholz ist der 31.01.2023.

-bei größeren Laubholzmengen ab 10fm unbedingt vorher Aushaltung erfragen; bei kleinstmengen 4m, 4,50 und 5m mit jeweils 15cm Übermaß.

-Einzelstammweise lagern

-Abfuhr von Laubholz kann sich bis in Frühjahr ziehen; entsprechend lagern.

-Bei Kleinmengen Holzvermittler nach Sammellagerplatz fragen!

*Remigius Hammerl*

Geschäftsführer

## Was kostet eigentlich Brennholz in diesen turbulenten Zeiten?



In einer gemeinsamen Umfrage der Bayerischen Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft (LWF) und des Bayerischen Landwirtschaftlichen Wochenblatts wollen wir wieder Brennholzbereitstellung, Kaufverhalten und Preisniveau des vergangenen Jahres evaluieren. Die Ergebnisse der Umfrage werden im Februar 2023 im Bayerischen Landwirtschaftlichen Wochenblatt und auf der Homepage der LWF veröffentlicht. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

*Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft*

© Markus Riebler, LWF

Im Jahr 2022 entwickelte sich der Energiemarkt so turbulent wie schon lange nicht mehr. Die steigenden Preise haben auch vor holzbasierten Energieträgern keinen Halt gemacht. Immer häufiger hört man den Satz: „Brennholz ist das neue Klop-

pier“ – doch wie hat sich der Brennholzmarkt wirklich entwickelt?

Helfen Sie uns, dies herauszufinden: <https://hub.agri-experts.de/c/a/6Ea3z1tl7KM8J34BD6gQfi>

## **Verbot von Brennholz aus dem Wald, spätestens ab 2050!!!**

Die Grundlagen dafür hat das EU-Parlament bereits gelegt Stichwort „RED III“

Anstehende Trilogverhandlungen zwischen EU-Kommission, Parlament und Ministerrat entscheiden



*Brennholz + Waldhackschnitzel: natürlich, regional und künftig verboten!*

Diesen massiven Angriff auf den warmen Ofen zu Hause müssen wir jetzt abwenden. Ähnlich wie bei Angriff auf das Allgemeingut Wasser vor 10 Jahren steht viel auf dem Spiel.

Wir glauben, dass vielen Politikern nicht bewusst ist was das EU-Parlament mit dem Papier „RED III“ anrichtet. Auf der nächsten Seite ist ein Musterschreiben verfasst, das die zentralen Auswirkungen und Forderungen zusammenfasst und an „Ihre“ Politiker gewandt ist. Eine Liste mit den Kontaktdaten finden Sie auf der übernächsten Seite.

Die WBV Traunstein setzt sich dafür ein, dass die Dachverbände „Bayerischer Waldbesitzerverband“ und „Arbeitsgemeinschaft Deutscher Waldbesitzerverbände“ eine mit anderen Verbänden abgestimmte Protestkampagne aus OnlinePetition (Sammelunterschriften), Protestaktionen sowie Informations- und Pressearbeit auf die Beine stellen und so die entscheidenden Politiker aufklären sowie die Interessen von Wald-/Ofenbesitzern darlegen.

Weitere Informationen dazu im Positionspapier des Bayerischen Bauernverbandes. Einfach in Google folgendes eingeben: red III BBV

Das zweite Ergebnis von oben anklicken.

Oder <https://www.bayerischerbauernverband.de/der-bbv/positionen/stoppt-die-diskriminierung-regionaler-erneuerbarer-holzenergie-26768>

### Was kann ich jetzt schon dagegen tun!

- Briefe an die Politiker schreiben: Siehe Musterschreiben. Wichtige Entscheider siehe übernächste Seite.
- Den bayerischen Waldbesitzerverband und die Arbeitsgemeinschaft Deutscher Waldbesitzerverbände schriftlich auffordern, sich um einen professionell organisierten Protest zu kümmern. Adressen siehe übernächste Seite.
- Bekannte und Meinungsmacher sensibilisieren, Presse darauf aufmerksam machen

---

---

---

## Wir fordern von der Politik:

### Finger weg von der Selbstversorgung durch Waldholz!

Sehr geehrte(r) \_\_\_\_\_

das EU-Parlament hat beschlossen, dass es Waldholz (klassisches Brennholz, Waldhackschnitzel) künftig nicht mehr als erneuerbare Energie anerkennen will. Dabei ist Holz mit ca. 75% an der erneuerbaren Wärmeenergie beteiligt, davon hat Waldholz einen Anteil von ca. 50%. Geht der Vorschlag des EU-Parlaments im Einigungsprozess mit EU-Kommission und EU-Ministerrat so durch, hätte das dramatische Folgen für die regionale und private Wärmeversorgung:

- Spätestens ab 2030: keine Förderung von Waldholz-/Hackschnitzelanlagen, Holzöfen. Dies bedeutet das **Ende der kommunalen und vieler privaten Hackschnitzelheizwerke.**
- **Relativ zeitnah nach Einigung ist eine CO2-Abgabe für Waldholz zu bezahlen.**
- **Waldholz ist nicht mehr nachhaltig. Spätesten ab 2050 darf dann natürliches, regionales Waldholz (Brennholz, Waldhackschnitzel) nicht mehr verbrannt werden. Von Großkonzernen industriell gefertigte Briketts hingegen schon.**

Sollte zusätzlich das von manchen Kreisen angestrebte Verbot der Holzverbrennung in Kraft treten, wären wir Bürger entmündigt und unserer Unabhängigkeit bei der Wärmeversorgung beraubt. **Eine Selbstversorgung beim Heizen insbesondere in Krisenzeiten ist dann nicht mehr möglich!**

Wir wollen unabhängig von der Großindustrie sein! Wir stehen für natürliche, regionale Energieversorgung!

### Ich fordere: Finger weg von der Selbstversorgung beim Waldholz!

- Ich heize mit Holz direkt aus dem Wald (Waldholz) und das lasse mir nicht nehmen!
- Waldholz ist erneuerbar und nachhaltig!
- Waldholz ist zentraler Bestandteil einer sicheren, regionalen Selbstversorgung bei der Wärme
- Waldholz sichert mir in Krisenzeiten – Ukrainekrieg, Gaskrise, Ölkrise,... - einen warmen Ofen, ein warmes Haus!

---

Ort, Datum, Unterschrift

## Adressen ausgewählter Politiker und Verbände; rot markiert die Wichtigsten.

Bayerischer Waldbesitzerverband e.V.		Max-Joseph-Str. 7, 80333 München	<a href="mailto:info@bayer-waldbesitzerverband.de">info@bayer-waldbesitzerverband.de</a>
AGDW - Die Waldeigentümer		Reinhardtstraße 18A, 10117 Berlin	<a href="mailto:info@waldeigentuerer.de">info@waldeigentuerer.de</a>
<b>Bundesregierung/Bundestagsabgeordnete</b>			
Olaf Scholz	SPD	Willy-Brandt-Straße 1, 10557 Berlin	<a href="mailto:poststelle@bk.bund.de">poststelle@bk.bund.de</a>
Robert Habeck	Grüne	Platz der Republik 1, 11011 Berlin	<a href="mailto:robert.habeck@bundestag.de">robert.habeck@bundestag.de</a>
Hofreiter Anton	Grüne	Platz der Republik 1, 11011 Berlin	<a href="mailto:anton.hofreiter@bundestag.de">anton.hofreiter@bundestag.de</a>
Dr. Bärbel Kofler	SPD	Kniebos 3, 83278 Traunstein	<a href="mailto:baerbel.kofler@bundestag.de">baerbel.kofler@bundestag.de</a>
<b>EU-Kommission</b>			
Ursula von der Leyen	CDU	Wetstraat 200, 1049 Brussel Belgium	<a href="mailto:bjoern.seibert@ec.europa.eu">bjoern.seibert@ec.europa.eu</a>
<b>EU-Abgeordnete Bayern</b>			
Weber Manfred	CSU	Mühlsteingasse 7, 94315 Straubing	<a href="mailto:info@manfredweber.eu">info@manfredweber.eu</a>
Noichl Maria	SPD	Steinböckstraße 12, 83022 Rosenheim	<a href="mailto:maria.noichl@cablenet.de">maria.noichl@cablenet.de</a>
Glück Andreas	FDP	Rue Wiertz 60 Brüssel, 1047 Belgien	<a href="mailto:andreas.glueck@europarl.europa.eu">andreas.glueck@europarl.europa.eu</a>
Hahn Henrike	Grüne	Winzererstr. 27, 80797 München	<a href="mailto:Henrike.Hahn@europarl.europa.eu">Henrike.Hahn@europarl.europa.eu</a>
Limmer Dr. Sylvia	AfD	Friedrichstr. 53, 95444 Bayreuth	<a href="mailto:sylvia.limmer@europarl.europa.eu">sylvia.limmer@europarl.europa.eu</a>
Müller Ulrike	Freie Wähler	Salzstraße 12, 87439 Kempten	<a href="mailto:ulrike.mueller@europarl.europa.eu">ulrike.mueller@europarl.europa.eu</a>

## Wie bin ich bei Unfällen im Wald versichert?



Foto: SVLFG

Waldarbeiten gehören zu den unfallträchtigsten und folgenschwersten Tätigkeiten bei der zuständigen Berufsgenossenschaft SVLFG.

Wir möchten ihnen deshalb in Zusammenarbeit mit der Berufsgenossenschaft Antworten auf die wichtigsten Fragen zur Unfallversicherung bei Privatwaldbesitzern geben.

**Welche Voraussetzungen gelten bei Arbeiten:**

**- im eigenen Wald?**

Es wird Fachkunde für die durchzuführenden Arbeiten vorausgesetzt. Der Waldbesitzer muss das nötige Wissen und Können haben, welches i.d.R. durch Ausbildung erworben wird. Bei Unfällen werden unfallursächliche Verstöße ermittelt. Geht es speziell um die Fällung, muss der absolvierte MS-Kurs diejenigen Qualifikationen bescheinigen, die für die zu fällenden Baumdimensionen und handwerklichen Herausforderungen notwendig sind.

**- im Rahmen der Nachbarschaftshilfe**

I.d.R. wie oben, nur dass der Hilfe-Anfordernde die Fachkunde des Helfenden vorab zu klären hat. Er darf sich also nur von demjenigen helfen und die Arbeiten verrichten lassen, der hierfür die notwendige Fachkunde hat und ist deshalb auch

für die Einhaltung der UVV (Unfallverhütungsvorschrift) und Arbeitssicherheit verantwortlich. Deshalb Vorsicht bei Hilfsangeboten von Personen, die keine Ausbildung und Erfahrung mit Waldarbeiten haben

**- als Angestellter auf 520 Euro Basis (Mini-Job)?**

Wie zuvor plus der Tatsache, dass der Unternehmer jetzt zum Arbeitgeber wird und zusätzlich noch den staatlichen Arbeitsschutz zu befolgen hat. Das wären u.a. sicherheitstechnische und arbeitsmedizinische Betreuung, Eignungsuntersuchung, Unterweisungen, Ausbildungen, Gefährdungsbeurteilungen, Betriebsanweisungen usw.

**Viele Waldbesitzer haben schon vor längerer Zeit Motorsägenkurse gemacht, bevor Bescheinigungen bei MS-Kursen ausgestellt wurden.**

**Muss lediglich für eine Bescheinigung ein Kurs mitgemacht werden?**

Wichtig ist eine fachkundige Ausbildung, diese hängt nicht von einer Kursbescheinigung ab. Der Nachweis ist gut, reicht aber allein nicht aus. Unfälle geschehen in der Regel, weil gegen die Grundlagen der Arbeitssicherheit verstoßen wird. Somit kann man auch trotz Bescheinigung als nicht fachkundig beurteilt

werden. Nur der Nachweis einer Fachkunde reicht der BG bei den Unfallermittlungen nicht aus, in dem Bericht muss nämlich abschließend beurteilt werden, ob auch fachkundig gearbeitet wurde – meistens nicht. Beispielsweise lagen bei den meisten tödlichen Unfällen der letzten Jahre schwere Verstöße gegen die einfachsten Sicherheitsregeln vor. Oft haben die Todsünden der Waldarbeit ihre Ursache auch darin, dass neben der fehlenden Fachkunde keine ordentliche Ausstattung für die jeweilige Tätigkeit vorhanden war und deshalb wieder mit Frontlader etc. gepfuscht wurde.

**Sind Familienangehörige versichert (meist Ausragler), die keinen eigenen Wald haben und deshalb selbst nicht bei der SVLFG versichert sind?**

Ja, man ist versichert sofern der Unfall bei betriebsdienstlichen Tätigkeiten geschah, welche einen gewissen wirtschaftlichen Wert hatten. Die Bewirtschaftung des Waldes ist in der Regel betriebsdienstlich. Es darf jedoch kein privates Interesse (z.B. Brennholzzelbstwerben des Familienangehörigen) dahinterstehen.

Hierzu gibt es klare Regelungen in den Vorschriften der SVLFG, Details wären bei der Leistungsabteilung zu erfragen.

Allerdings gilt es zu bedenken, dass bei Personenschäden auch immer die Staatsanwaltschaft mit der Kripo ermittelt, ob bei dem Unfall ein öffentliches Interesse vorliegt (insbes. Schädigungen Dritter). Dazu greift diese gelegentlich auf die Beurteilung der Berufsgenossenschaft zurück. Bei einer Anklage ist jeder Richter frei, die Gesetze und Verordnungen zur Urteilsfällung im Einzelfall individuell auszulegen und anzuwenden.

## Förderung der Borkenkäferbekämpfung ohne Folgemaßnahmen ist ausgesetzt!

Die sogenannte Borkenkäferförderung ohne Folgemaßnahmen (=direkter Transport ins Sägewerk) außerhalb Schutzwald von 5€/fm wird ab dem 01.01.2023 ausgesetzt.

Da sich die Holzmarktlage in ganz Bayern zwischenzeitlich meist so entspannt hat, dass vom Borkenkäfer befallenes Holz während der Sommermonate meist fristgerecht und vor allem waldschutzwirksam

ins Sägewerk verbracht werden kann, wird die Förderung für die fristgerechte, schnelle Abfuhr ausgesetzt. Alle anderen Fördertatbestände, wie Z.B. das Verbringen auf Zwischenlager oder das Entrinden, genauso wie alle Maßnahmen im Schutzwald bleiben weiterhin förderfähig.

Noch laufende Anträge müssen zwingend bis Ende März 2023 abgeschlossen werden.

Generell wird empfohlen für planmäßige Hiebe die Wintermonate zu nutzen.

Sollte sich die Borkenkäfersituation wieder verschärfen, kann das Staatsministerium (STMELF) die Maßnahme auch wieder reaktiviert werden.

*AELF Traunstein*

## Die Unruhe nach dem Sturm – Arbeitsintensive Wiederaufforstung von Pittenhart bis Kienberg

Der Gewittersturm am 28.07.2021 richtete in den Wäldern um Pittenhart, Obing, Rabenden und Kienberg große Schäden an. Die Gebiete liegen in den Forstrevieren Trostberg und Altenmarkt. Insgesamt waren rund 500 ha betroffen, über 110.000 Festmeter Schadholz mussten aufgearbeitet werden. Davon wurden mehr als 65.000 Festmeter Schnittholz und zusätzlich über 25.000 Schüttraummeter Hackgut über die WBV Traunstein vermarktet.

Nachdem die Aufräumarbeiten zügig erledigt wurden, begannen manche Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer bereits im Herbst 2021 mit der Wiederaufforstung. In zahlreichen Beratungsgesprächen erarbeiteten die Betroffenen gemeinsam mit den örtlich zuständigen Revierleitenden maßgeschneiderte waldbauliche Lösungen. „Besonders das hohe Anbaurisiko der Fichte ist ein wichtiges Thema. Im ganzen nördlichen Landkreis Traunstein zeigt die Prognose für das Jahr 2100, dass nur mehr geringe oder sogar sehr geringe Mischungsanteile an Fichte möglich sein werden. Daher legen wir

großen Wert darauf, heute möglichst klimatolerante Mischwälder aus geeigneten Baumarten zu pflanzen. Das unterstützt der Freistaat Bayern auch mit einem umfangreichen Förderangebot.“ erklärt Petra Bathelt, Revierleiterin in Altenmarkt, in deren Zuständigkeitsbereich ca. 80 % der Sturmschäden fallen.

Die Trockenheit im Frühjahr 2022 stellte die frisch gepflanzten Forstpflanzen jedoch gleich vor eine extreme Herausforderung: zahlreiche Pflanzen vertrockneten oder mussten teilweise mehrfach gegossen werden. Insbesondere Douglasien, die gut anwurzeln müssen um loswachsen zu können, waren betroffen. Dort, wo zu viele Jungpflanzen ausgefallen sind, muss nachgebessert werden. Um erneute Schäden möglichst gering zu halten, wurde der Rat von den Experten der Bayerischen Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft (LWF) eingeholt. Auf deren Empfehlung hin wurde im Fall der Douglasie bereits im Spätsommer, also ab Ende August oder im September, mit der Nachbesserungspflanzung begonnen. So sollen

sich die Wurzeln vor dem Winter, und einem möglicherweise wieder trockenen nächsten Frühjahr, noch besser entwickeln können.

Insgesamt wurden den betroffenen Waldbesitzerinnen und Waldbesitzern bislang Fördergelder in einer Höhe von über 500.000 € durch das AELF Traunstein zur Verfügung gestellt. Hinzu kommen unzählige Arbeitsstunden der beiden Revierleitenden, ihrer Unterstützerinnen und Unterstützern, sowie dem gesamten Förderteam des Bereichs Forsten. Gemeinsam mit den engagierten Waldbesitzerinnen und Waldbesitzern konnte somit eine beachtliche Fläche von über 50 ha wieder mit Waldbäumen bestockt werden. Viele weitere Kahlflächen sind bereits zur Pflanzung in diesem Herbst und dem kommenden Frühjahr vorgesehen.

*AELF Traunstein*

# Frohe Weihnachten Guten Start 2023



Wir danken herzlichst unseren Kunden  
und wünschen allen  
ein gesegnetes Weihnachten  
sowie ein gutes neues Jahr 2023

**Forst- und Landschaftsservice**

**Bernhard Poller**  
Raiffeisenstr. 4, 83355 Erlstätt  
Tel: 0861-64681  
Mobil: 0171-1487773

Holzeinschlag, Holzurücken, Spezialfällungen  
Pflegearbeiten, Brennholzverkauf

## MW Biomasse AG

Premium-Pellets aus dem  
heimischen Wald

Online-Shop: [www.mwbiomasse.de](http://www.mwbiomasse.de)  
Bestell-Telefon: 08062 / 72894-60

**Wir wünschen frohe Weihnachten  
und für das neue Jahr Glück und Gesundheit!**



**Hans Schillinger**  
Lampertsham 1  
83349 Palling  
Tel.: 08629 / 98 77 88 oder 359  
Fax: 08629 / 98 59 59  
Handy: 0151 / 538 66 342  
Email: schillinger.hans@freenet.de



*Wir bedanken uns für die Gute Zusammenarbeit,  
und wünschen allen Waldbesitzern  
ein gesegnetes Weihnachten!*

**FORSTBETRIEB WOHLMUTH**

**Holzurückung/Einschlag  
Brennholzverkauf**

Hans Wohlmuth · Schützen 9 · 85643 Steinhöring · Tel. 08094 471  
Fax 08094 8244 · Mobil: 0170 2070842 - 0175 1607865  
[m.wohlmuth@t-online.de](mailto:m.wohlmuth@t-online.de) · [www.holz-wohlmuth.de](http://www.holz-wohlmuth.de)



Unsere Leistungen:

- Holzernte mit Harvester
- Holzbringung mit Rückezug
- Fällung über Naturverjüngung
- Flächenräumung
- Holzfällung in Renaturierungen
- Wegepflege, u.v.m.

**Spezialisiert auf  
feuchte Böden  
und Hanglagen!**



Fliegl-Hierer Josef · Forstunternehmen seit 2004  
83370 Seeon · Roitham · Seebrucker Straße 29

Tel. 0171 / 224 13 14  
Fax 08667 / 16 91 78  
email: [j.fliegl-hierer@kabelmail.de](mailto:j.fliegl-hierer@kabelmail.de)

## AELF Traunstein präsentiert „Waldbau zum Anfassen“!



Foto: Petra Bathelt

### Führung der WBV Vorstandschafft durch die Musterbestände zum Waldumbau im Eigelwald bei Engelsberg

Am 17. November lud das AELF Traunstein die in diesem Jahr neu gewählte Vorstandschafft der WBV Traunstein zu einem gemeinsamen Waldbesuch ein. „Mit dieser kleinen Exkursion möchten wir die Wertschätzung und die gute Zusammenarbeit mit der WBV Traunstein, einem unserer Premiumpartner, unterstreichen.“ eröffnete Wolfgang Madl, Bereichsleiter Forsten und Abteilungsleiter im Landkreis Traunstein, die Veranstaltung. Man wolle diese gute Basis aufrechterhalten und weiter ausbauen, wo immer es geboten und möglich sei. Besonders die aktuell spürbaren Auswirkungen des Klimawandels sind dabei eine große Herausforderung für die Forstwirtschaft.

Im Amtsbereich des AELF Traunstein dominiert derzeit vielerorts die Baumart Fichte im Reinbestand. Diese wird von langanhaltenden Tro-

ckenphasen und hohen Temperaturen besonders stark beeinträchtigt. „Die aktuellen Prognosen zeigen für die Fichte daher ein zukünftig hohes bis sehr hohes Anbaurisiko. Aber auch die Kiefern stoßen zunehmend an ihre ökologischen Grenzen, hier sind vor allem hohe Temperaturen über 35-40 °C kritisch.“ erklärte der im Eigelwald zuständige Revierleiter des AELF, Helmut Gattinger. Daher sei es wichtig, die Waldbestände möglichst frühzeitig an die sich ändernden Klimabedingungen anzupassen. Die beiden Musterbestände zeigen vorbildliche Beispiele, bei denen zwei Waldbesitzende sich für eine zukunftsorientierte waldbauliche Maßnahme entschieden haben.

In den Musterbeständen wird demonstriert, wie durch gezielte waldbauliche Bewirtschaftung Fichten-Reinbestände in klimatolerante und stabile Mischwälder umgebaut werden können. Ziel ist hierbei, dass sowohl ökologische als auch wirtschaftliche Funktionen erfüllt werden. Um Waldbesitzenden einen besseren Einblick in die Vielfalt des Waldbaus zu bieten, wurden reprä-

sentative Wälder privater und kommunaler Waldbesitzender im Amtsbereich ausgewählt, welche die häufigsten Waldbilder widerspiegeln

Im Eigelwald wird in zwei Beständen der sogenannte „Voranbau“ präsentiert. Dabei handelt es sich um eine waldbauliche Methode, bei der schattentolerante Baumarten wie Buche oder Tanne bereits gepflanzt werden, während noch eine Vielzahl alter Bäume den Waldbestand prägen. Die jungen Bäumchen können unter einem „Schirm“ aus Altbäumen heranwachsen und sind so besser vor Frost und Schneedruck geschützt. Zudem müssen sie sich weniger gegen Konkurrenzvegetation wie die Brombeere behaupten, da diese in dunkleren Waldbeständen weniger stark auftritt. Gleichzeitig können die Altbäume weiter an Dimension zulegen. Dass dennoch eine verjüngungsschonende Ernte, auch von Starkholz jenseits der 50 cm, möglich ist, bestaunten die Exkursionsteilnehmerinnen und -teilnehmer an mehreren kapitalen Baumstümpfen aus den letzten Jahren. „Daher lohnt sich besonders in solchen Situationen der Einsatz sachkundiger, geübter Profis mit der richtigen Technik. Man muss nicht alles selbst umschneiden, gerade wenn schon Naturverjüngung oder eben ein Voranbau vorhanden ist.“ merkte Petra Bathelt, langjährige WBV-Koordinatorin und Revierleiterin in Altenmarkt, dazu an. Besonders in solchen Situationen könne, neben den Revierleitenden des AELF, besonders die WBV Traunstein mit ihren geschulten Fachleuten hilfreiche Unterstützung leisten und Tipps geben oder auch einen Forstunternehmer vermitteln.

Nachdem über viele angeregte Diskussionen rund um waldbauliche Praxis und die aktuellen Herausfor-

derungen der Forstwirtschaft bereits die Dämmerung hereingebrochen war, ließ man den Nachmittag gemeinsam in einem Trostberger Café ausklingen.

### Neugierig geworden?

Detailliertere Informationen zu den Musterbeständen können Sie auf der Internetseite des AELFs Traunstein unter folgender Adresse erhalten:

[www.aelf-ts.bayern.de/forstwirtschaft/waldbesitzer](http://www.aelf-ts.bayern.de/forstwirtschaft/waldbesitzer)

### Anfahrtsbeschreibung zu den Musterbeständen

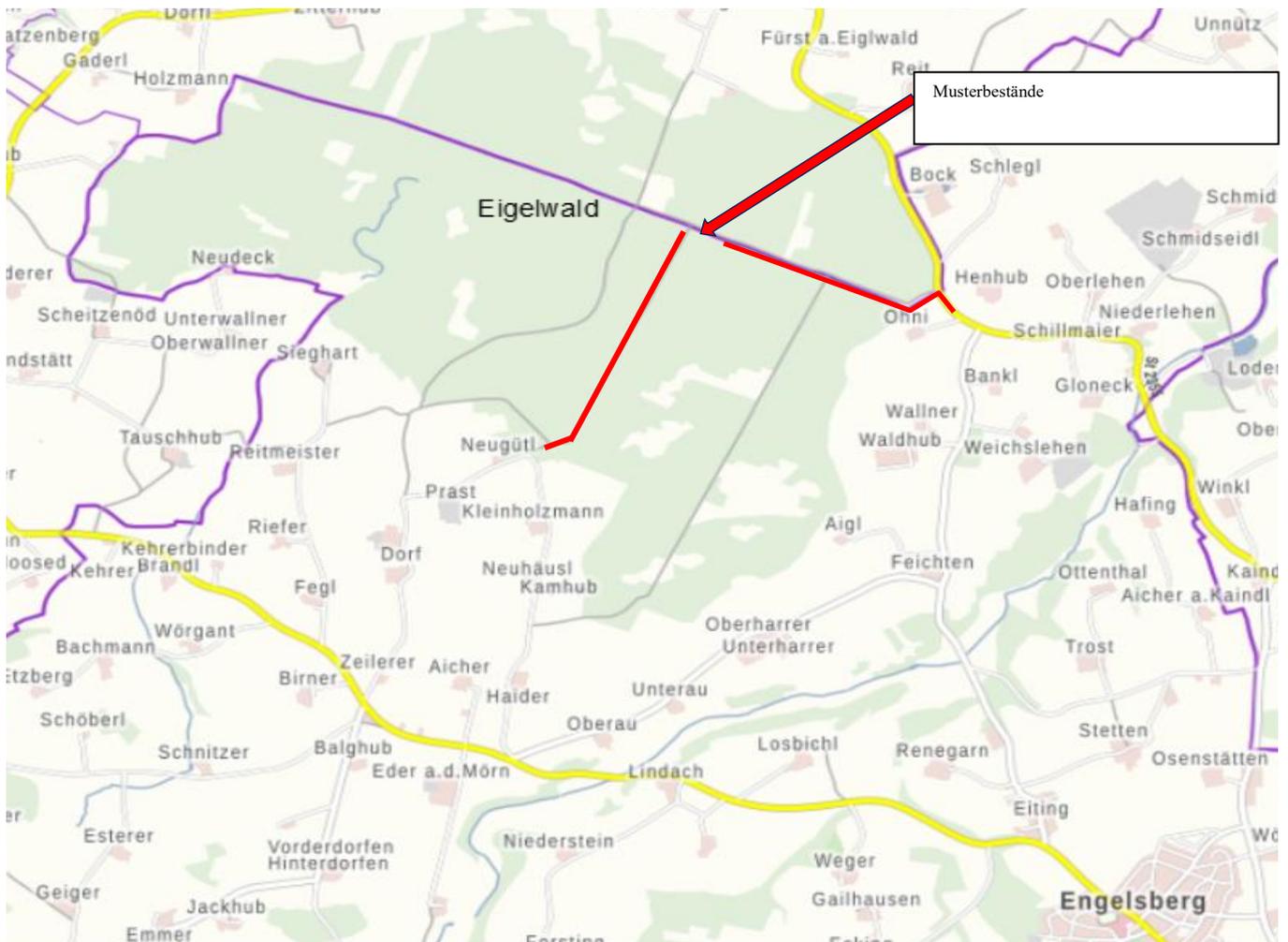
Von Engelsberg kommend auf der Kraiburger Straße nach Westen Richtung Taufkirchen. Nach ca. 3,5 km rechts auf die Straße Dorf abbiegen. Die erste Möglichkeit wieder rechts Richtung Sägewerk Prast, hier bis zu Neugüt 1 fahren. Ab hier der Forststraße immer weiter folgen bis sie nach ca. 1,4 km an eine T-Kreuzung kommen. Rechter Hand schließen die Waldbestände direkt an.

Alternativ kann über die Staatsstraße 2355 angefahren werden. Von Garching an der Alz kommend bis

zur Landkreisgrenze fahren, nach dem Hofgut Ohni auf linker Seite in den Eigelwald einbiegen. Ca. 1,2 km der Forststraße bis zur zweiten linken Abzweigung folgen. Linker Hand befinden sich die Waldbestände.

Die Benutzung der Forststraßen mit den PKW ist ausschließlich zur Begutachtung der Musterbestände gestattet. Beim Parken entlang der Forststraßen ist die weitere Benutzung dieser zu gewährleisten.

*AELF Traunstein*





**WBV Traunstein w. V.**  
**Binderstraße 8**  
**83278 Traunstein**

**Impressum:** Verantwortlich für Mitteilungen der WBV: Andreas Voderhuber, 1.Vorsitzender; Remigius Hammerl GF;  
für die Mitteilungen des AELF Traunstein, Bereich Forsten:  
Wolfgang Madl, Petra Bathelt

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers und mit Quellenangabe. Beim Holzverkauf an die WBV Traunstein gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der WBV Traunstein  
[https://www.wbv-traunstein.de/images/220801\\_AGB.pdf](https://www.wbv-traunstein.de/images/220801_AGB.pdf)

**Titelbild:** Remigius Hammerl

**Herausgeber:** WBV Traunstein w. V., Binderstr. 8, 83278 Traunstein; Tel. 0861/20 99 738, Fax: 0861/20 99739, email: [info@wbv-traunstein.de](mailto:info@wbv-traunstein.de); [www.wbv-traunstein.de](http://www.wbv-traunstein.de)

**Geschäftszeiten Büro:** Montag – Donnerstag 9<sup>00</sup> - 12<sup>00</sup>

## Ansprechpartner

Fritz Michael	Schnaitsee, Waldhausen, Kirchstätt, Pittenhart, Obing, Seebruck, Seeon, Truchtlaching	 Tel: 08624/2517  Mobil&Whatsapp: 0170/564 35 12
Neuhauser Andreas	Traunstein, Chieming, Grabenstätt, Bergen, Nußdorf, Siegsdorf, Vogling, Surberg, Inzell, Ruhpolding, Vachendorf	 Mobil&Whatsapp: 0151/538 66 349
Hammerl Remigius	Übersee, Grassau, Rottau, Staudach, Egermdach, Marquartstein, Unterwössen, Oberwössen, Schleching, Reit im Winkl	 Mobil&Whatsapp: 0151/614 822 84
Wastlschmid Sepp	Trostberg, Altenmarkt, Kienberg, Obing, Pittenhart, Emertsham, Peterskirchen, Engelsberg, Tacherting, Eiglwald,	 Tel: 08621/97 96 63  Mobil&Whatsapp: 0151/538 66 343
Hell Simon	Pittenhart, Obing	Tel. 08624/4480 Mobil: 0151/538 66 345
Schillinger Hans	Traunreut, Kammer	 Tel: 08629/98 77 88 Mobil&Whatsapp: 0151/538 66 342
Neumeyer Alois	Seebruck, Seeon, Truchtlaching	Tel: 08667/255 011 Mobil: 0151/538 66 341